



Die Anlagenfahrerin Elli Knickelbein aus dem VEB Kabelwerk Nord Schwerin ist bereits dreimal mit dem Titel „Hervorragender Qualitätsarbeiter“ ausgezeichnet worden. Über 40 Kilometer Kabel isoliert sie in einer Schicht. Bei ihr stimmen Qualität und Quantität überein.

Foto: Burmeister

Schließlich sind die guten Vorbereitungen der Intensivierungskonferenzen und die dazu veranstalteten Ausstellungen, in denen Leistungsvergleiche unserer Erzeugnisse mit dem Weltstand dargestellt werden, eine Folge der Aussprachen in den Abteilungsparteiorganisationen \* über die Bedeutung des Exports.

Diese Ausstellungen lösen bei den Werktätigen auch Diskussionen zur Qualität unserer Technologien aus. Sie regen zu einer noch kritischeren

Betrachtung der eigenen Erzeugnisse an. Die Ausstellungen tragen dazu bei, das Verständnis der Werktätigen für eine moderne Technologie und für eine immer bessere Qualität der Erzeugnisse zu vertiefen und zugleich den Stolz auf das bereits Erreichte zu fördern.

Auch die regelmäßigen Qualitätskonferenzen, die von den APO einberufen werden, sind ein Ergebnis der Überlegungen der Parteiorganisation zu den Problemen des Exports. Diese Konferenzen gaben unter anderem mit den Anstoß dazu, daß heute alle Kollektive nach dem Motto „Jeder liefert jedem Qualität“ arbeiten. Ihr Ziel im Wettbewerb ist es, das Gütezeichen „Q“ bei Schiffs-, Steuer- und Kältebeständigen Plastikabeln sowie den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ in jedem Jahr erfolgreich zu verteidigen.

Im Zusammenhang mit der weiteren Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED steht jetzt vor unserer Parteiorganisation die Aufgabe, bei den Werktätigen in den Bereichen Wissenschaft und Technik neue schöpferische Initiativen im Kampf um die Erringung weiterer Gütezeichen „Q“ auszulösen und zu fördern. Dazu ist es erforderlich, auf dem Weltmarkt intensiv danach zu forschen, welche Kabel entwickelt werden müssen, die den Anforderungen der kapitalistischen Länder entsprechen.

Um für diese Aufgaben das volle Verständnis zu wecken, ist es notwendig, daß die Parteiorganisation den Werktätigen des Betriebes noch qualifizierter das Wesen und den Inhalt der Beschlüsse der Partei erklärt. Das erfordert in erster Linie von jedem Kommunisten, sich persönlich mit seiner ganzen Kraft für deren Erfüllung einzusetzen.

Ernst Katzer  
stellvertretender Parteisekretär im VEB Kabelwerk Nord Schwerin

## Leserbriefe

auf ausgerichtet, die für 1980 geplanten Erträge bereits 1979 anzustreben.

Diese Zielstellung ist ein hoher Anspruch an die Produktion dieses Jahres. Den Carlower Genossen gefällt zum Beispiel nicht, daß trotz guter Erträge insgesamt die Ertragsleistungen auf den einzelnen Schlägen noch sehr differenziert sind. Also muß konsequent auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nach schlagbezogenen Normativen und einem durchgängigen Qualitätssicherungssystem gearbeitet werden.

Die genaue Kenntnis der Aufgaben in ihrer politischen Bedeutung und Wirkung, die die Genossen vermitteln, erzieht die Genossenschaftsbauern zu hohem Verantwortungsbewußtsein. Verantwortung bewußt wahrnehmen, schließt Qualitätsarbeit ein. In Carlow geht man davon aus: Wenn auch nur einer bei der Arbeit schludert, schmälert das den Ertrag. Die Leistungen, die heute mit der modernen Technik an einem Tag gebracht werden, sei es beim Pflügen oder Bestellen, entscheiden über die Ertragsleistungen von vielen Hektar. Großraumwirtschaft und Großzügigkeit bei der

Qualitätsbeurteilung vertragen sich also nicht. Es ist den Carlower Genossen deshalb schon selbstverständlich, daß das Verhältnis von Kosten und Nutzen ein wichtiger Diskussionspunkt in den Kollektiven ist, ja noch mehr, sie setzen sich sehr intensiv mit Problemen der sozialistischen Betriebswirtschaft auseinander.

Im vergangenen Jahr hat in der LPG Carlow die gut organisierte Komplex- und Schichtarbeit, das exakte Führen und Auswerten der Bordbücher sowie die volle Auslastung der Arbeitszeit beispielsweise im Pflüger komplex dazu geführt, daß